Rezensionen von Buchtips.net

Heidemarie Brosche: Warum es nicht so schlimm ist, in der Schule schlecht zu sein. Schulschwierigkeiten gelassen meistern.

Buchinfos

Verlag:	Kösel-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Sachbuch
ISBN-13:	978-3-466-30817-0 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,75 Euro (Stand: 22. August 2025)

Die Schule ist eine Pflichtveranstaltung für alle Kinder und Jugendlichen. Viele Schüler passen sich an, lernen eifrig, um gute Noten und damit einen guten Schulabschluss zu erhalten. Andere steigen aus zunächst unerfindlichen Gründen in der Schule ab. Heidemarie Brosche ist Lehrerin und zugleich Mutter dreier Kinder, die jedes ihre eigenen Schwierigkeiten in der Schule hatten. Damit kann die Autorin zwei verschiedene Perspektiven miteinander verbinden, die der Schule und die der Eltern.

Bereits die Überschriften der Kapitel lassen den Leser aufhorchen und zwingen ihn, Schule mal anders zu sehen. Neben den Schulschwierigkeiten und ihren Ursachen gibt es nämlich auch Kapitel wie: "Was die Schule an ihrem Kind auszusetzen hat-obwohl es für das Leben gar nicht so schlecht ist." In kurzen Abschnitten schreibt die Autorin über Vorzüge von Eigenschaften, die in der Schule leider negativ bewertet werden. Ist ein Kind hippelig hat es sicher Schwierigkeiten dem Unterricht zu folgen und es fällt ihm schwer ruhig sitzen zu bleiben. Dafür hat es aber einen starken Bewegungsdrang, ist sportlich und lernt durch praktische Umsetzung des Lehrstoffs. Die Frage ist doch, ob ein Kind oder Jugendlicher, der in der Schule sehr gut und angepasst ist, im Leben wirklich besser besteht. Die Autorin führt einege wichtige Persönlichkeiten der Geschichte an, die keine Musterschüler waren. Alle Eltern und Lehrer werden nun sagen, dass man ohne guten Schulabschluss keine Chance auf eine gute Ausbildung und damit wenig Chancen auf dem Arbeitsmarkt hat. Leider ist das häufig wirklich so. Das Buch soll keine Abrechnung mit der Schule sein. Die Schule hat aber eine strukturelles Problem. Es ist in unserer Gesellschaft Konsens, dass alle Menschen Individuen sind. Allerdings wird dies in der Schule nicht angemessen umgesetzt. Es wird längst nicht jedes Kind mit den Methoden gefördert, die die individuellen Stärken des Kindes herausstellen, sein Selbstbewusstsein stärken und damit den Lernprozess weiter anregen. Das Buch ist an Eltern gerichtet und für diese ist es wichtig zu wissen, dass das derzeitige Schulsystem nicht für jedes Kind geeignet ist. Das ist natürlich eine schlimme Erkenntnis für betroffene Eltern, aber es ist kein Weltuntergang. Die Autorin möchte sie dazu ermuntern, ihr Kind mit seine Stärken und Potentialen zu sehen, offen für ihr Kind zu bleiben und es in die seine Verantwortung für die schulische Laufbahn einzubeziehen. Die natürliche Reaktion betroffener Eltern ist oft Strafe und Druck auf die Kinder auszuüben. Das verstärkt aber meist nur die Schulschwierigkeiten und sie und ihr Kind gelangen in einen Teufelskreis. Gelassen bleiben scheint nach den Ausführungen der Autorin ein schwieriger Weg aber der einzige, um eine gute Beziehung zu Kind zu behalten und neue Wege zu entdecken.

Das Buch besticht durch seinen lockeren Schreibstil. Sehr verständlich beschreibt Brosche ihr Anliegen und gibt Eltern konkrete Hinweise zum Umgang mit ihren Kindern. Das Buch ist lesenswert.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Romy Bigalke-Kunert
[10. Oktober 2009]